



Cambridge Assessment International Education
Cambridge International General Certificate of Secondary Education

CANDIDATE
NAME

--

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

0525/12

Paper 1 Listening

October/November 2019

Approx. 45 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

This syllabus is regulated for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 1/Level 2 Certificate.

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.

BLANK PAGE

Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1–8

In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Mira spricht am Telefon mit ihrem Freund Adi über ihre neue Schule.

1 Adi möchte wissen:

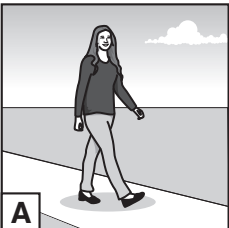
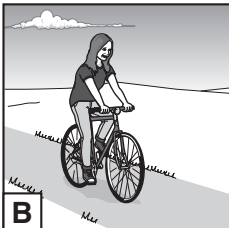
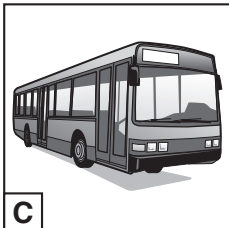
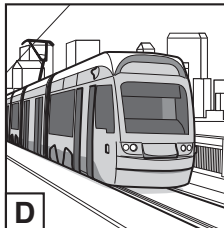
Wie viele Schülerinnen und Schüler gibt es?

A	<input type="checkbox"/>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 20px; text-align: center; width: 150px; height: 150px;"> <p style="font-size: 2em; margin: 0;">400</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">A</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 20px; text-align: center; width: 150px; height: 150px;"> <p style="font-size: 2em; margin: 0;">500</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">B</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 20px; text-align: center; width: 150px; height: 150px;"> <p style="font-size: 2em; margin: 0;">600</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">C</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 20px; text-align: center; width: 150px; height: 150px;"> <p style="font-size: 2em; margin: 0;">700</p> <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">D</p> </div> </div>
B	<input type="checkbox"/>	
C	<input type="checkbox"/>	
D	<input type="checkbox"/>	

[1]

2 Adi fragt weiter:

Wie kommt Mira normalerweise zur Schule?

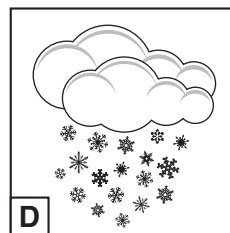
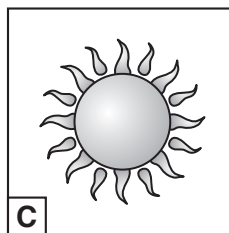
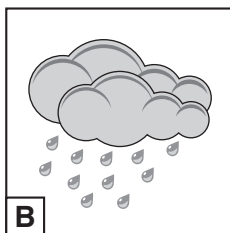
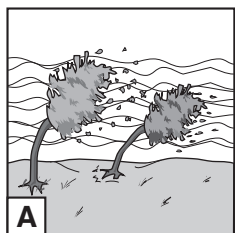
A	<input type="checkbox"/>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center; width: 150px; height: 100px;">  <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">A</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center; width: 150px; height: 100px;">  <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">B</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center; width: 150px; height: 100px;">  <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">C</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center; width: 150px; height: 100px;">  <p style="font-size: 0.8em; margin: 5px 0;">D</p> </div> </div>
B	<input type="checkbox"/>	
C	<input type="checkbox"/>	
D	<input type="checkbox"/>	

[1]

3 Adi hat noch eine Frage:

Wann kann Mira den Bus nehmen?

A	
B	
C	
D	

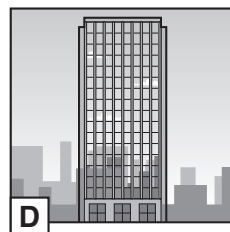
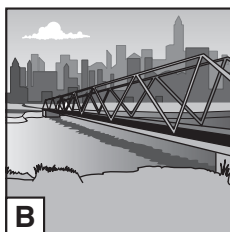
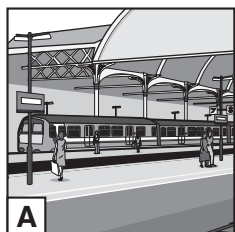


[1]

4 Adi möchte noch etwas wissen:

Wo liegt die Schule?

A	
B	
C	
D	

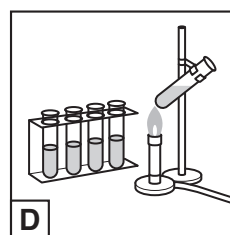
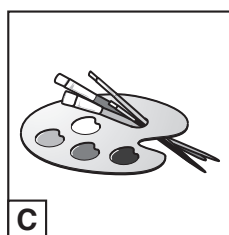
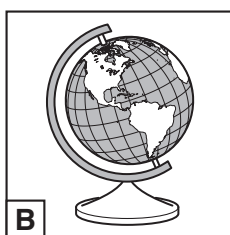
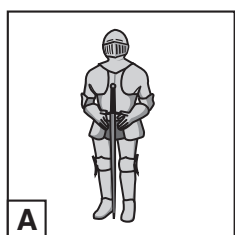


[1]

5 Adi fragt weiter:

Welchen Lehrer findet Mira toll?

A	
B	
C	
D	

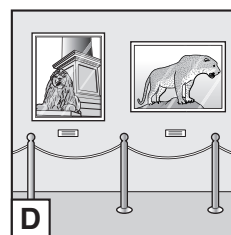
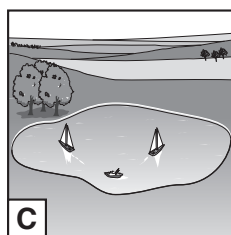
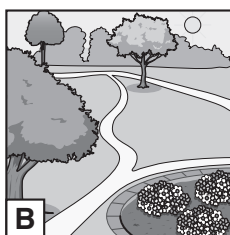
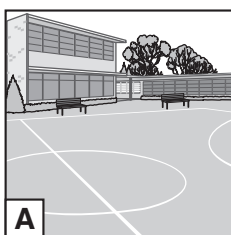


[1]

6 Mira will das erklären. Sie sagt:

Wohin geht die Klasse manchmal?

A	
B	
C	
D	

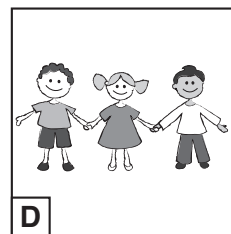
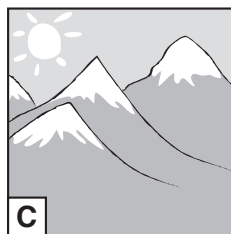
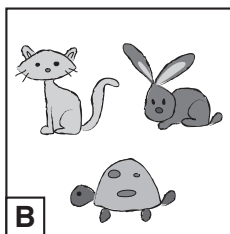
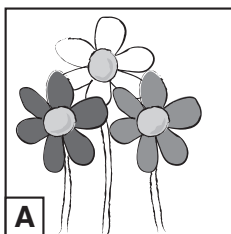


[1]

7 Adi möchte noch etwas wissen. Er fragt:

Was zeichnet Mira am liebsten?

A	
B	
C	
D	

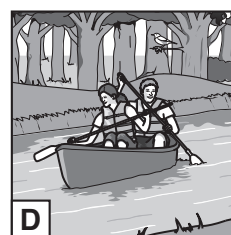
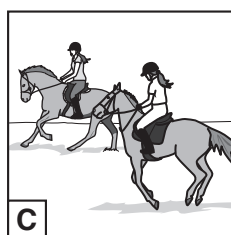
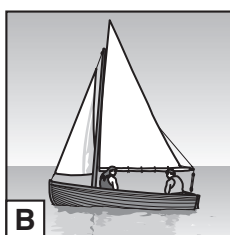
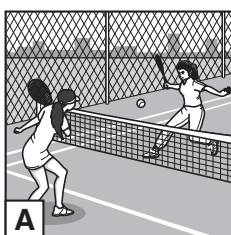


[1]

8 Adi hat eine letzte Frage:

Was machen Mira und Kati zusammen?

A	
B	
C	
D	



[1]

[Total: 8]

Zweite Aufgabe, Fragen 9–15

Sie hören jetzt zweimal einen Radiobericht über den Ferienort Oberlech in Österreich.

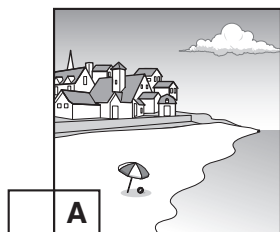
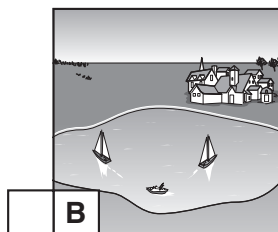
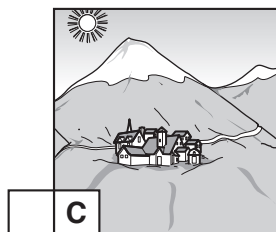
Während Sie zuhören, schreiben Sie die Antworten **auf Deutsch** oder **in Ziffern** und kreuzen Sie die richtigen Kästchen an.

Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

Bevor Sie den Bericht hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

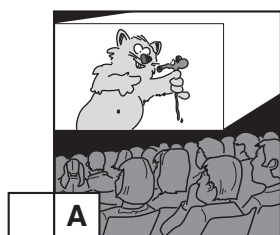
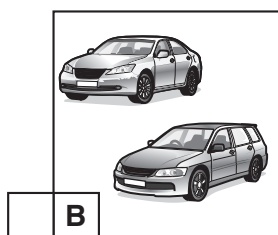
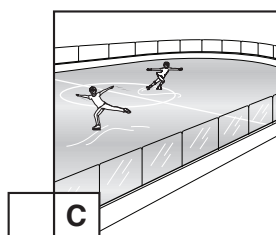
Oberlech

9 Wo liegt Oberlech? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)


 A

 B

 C

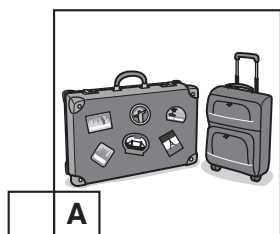
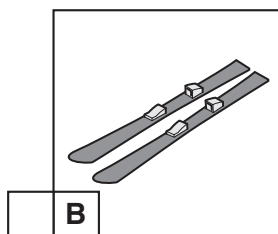
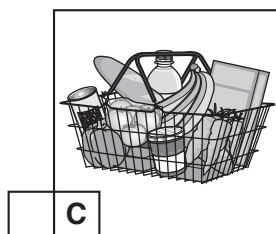
[1]

10 Was gibt es in Oberlech **NICHT**? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)


 A

 B

 C

[1]

11 Was bringt jemand vom Hotel für Sie nach oben? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)


 A

 B

 C

[1]

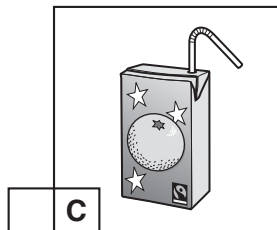
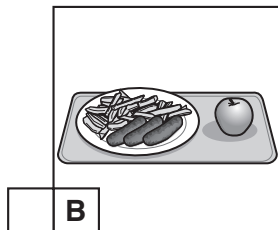
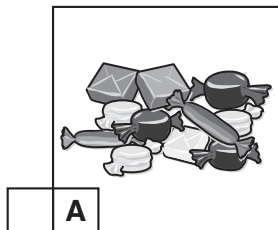
12 Wie viele Skilifte gibt es?

[1]

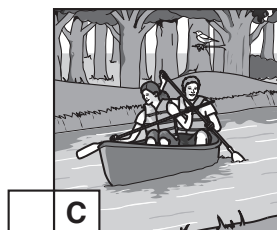
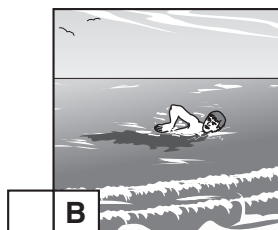
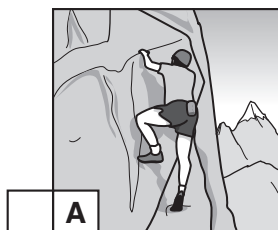
[PAUSE]

13 Auf einer Winterwanderung braucht man gute [1]

14 Was bekommen die Kinder im Kinderklub? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



15 Was kann man im Sommer dort machen? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[Total: 7]

Zweiter Teil

Erste Aufgabe, Frage 16

Sie hören jetzt zweimal vier Interviews mit Eltern. Sie reden über das Thema *Helfen im Haushalt*.

Während Sie zuhören, kreuzen Sie an, wenn die Aussage **richtig** ist.

Kreuzen Sie **nur 6 Kästchen** an (✓✓✓✓✓✓).

Bevor Sie die Interviews hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

Eleonore

- (a) Eleonores Sohn kann allein im Haus helfen.
- (b) Eleonore streitet oft mit ihrem Sohn über sein Spielzeug.
- (c) Eleonore findet nicht, dass ihr Sohn alles perfekt machen muss.

Richtig**Dieter**

- (d) Dieter findet, das Alter des Kindes spielt eine Rolle.
- (e) Sein Sohn Roman ist manchmal frech.
- (f) Sein Sohn muss nicht im Haushalt helfen.

Sascha

- (g) Sascha erwartet, dass ihre Kinder am Wochenende helfen.
- (h) Ihre Tochter hilft sonntagmorgens.
- (i) Ihr Sohn bastelt am Sonntag in der Garage.

Alexander

- (j) Alexanders Kinder machen meistens, was er will.
- (k) Alexander will, dass seine Kinder das Toilettenpapier wechseln.
- (l) Seine Kinder haben ein lustiges Video gemacht.

[Total: 6]

BLANK PAGE

Zweite Aufgabe, Fragen 17–24

Sie hören jetzt zwei Gespräche über Ferienwohnungen. Nach jedem Gespräch gibt es eine Pause.

Gespräch Nummer 1: Fragen 17–21

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Benni.

In jedem Satz gibt es ein Wort, Wörter oder eine Ziffer, die nicht zu dem Sinn des Gesprächs passen. Hören Sie gut zu und schreiben Sie jedes Mal das richtige Wort / die richtigen Wörter **auf Deutsch** oder die richtige Ziffer.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 17–21 durch.

17 Benni hat ~~ein Haus~~ in Hamburg.

..... [1]

18 Er hat seine ~~Freunde~~ immer sehr nett gefunden.

..... [1]

19 Normalerweise bleiben die Leute nur einige ~~Wochen~~.

..... [1]

20 Das ~~griechische~~ Mädchen ist zwei Monate geblieben.

..... [1]

21 Benni kann seine Wohnung vermieten, weil er oft ~~bei seinen Eltern schläft~~.

..... [1]

[PAUSE]

Gespräch Nummer 2: Fragen 22–24

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Lara.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 22–24 durch.

22 Wo wohnen Laras Eltern am liebsten, wenn sie auf Reisen sind? Und warum?

(i) Wo? [1]

(ii) Warum? [1]

23 Warum ist es nicht gut, immer ins Restaurant zu gehen?

..... [1]

24 Mit wem muss die Familie manchmal die Wohnung teilen?

..... [1]

[Total: 9]

Dritter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 25–30

Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Martin Merkel, einem Lehrer.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen.

Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Es gibt eine Pause im Interview.

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

25 Herr Merkel ...

- A** hat Freunden von dem Wettbewerb erzählt.
- B** findet seinen Beruf nicht besonders wichtig.
- C** wollte den Wettbewerb in Indien anfangen.
- D** möchte die Qualität von Schulen verbessern.

[1]

26 Die Schüler von Herrn Merkel ...

- A** haben manchmal zu Hause Probleme.
- B** sind oft ohne Grund schwierig.
- C** bekommen viel Hilfe von ihren Eltern.
- D** haben alle ein großes Herz.

[1]

27 Herr Merkel unterrichtet ...

- A** drei Fächer.
- B** Kinder unter elf Jahren.
- C** auch Kinder aus ärmeren Familien.
- D** nur Kinder mit guten schulischen Leistungen.

[1]

[PAUSE]

28 In Herrn Merkels Matheunterricht ...

A haben die Schüler einmal mit einem Basketball gespielt.

B lachen die Schüler über Herrn Merkel.

C lernen die Schüler nichts.

D fühlen sich die Kinder unwohl.

[1]

29 In Herrn Merkels Sportunterricht ...

A spielt man am liebsten Volleyball.

B tanzen Afrikaner mit den Schülern.

C ist Gewinnen das Wichtigste.

D ist körperliche Aktivität das Hauptziel.

[1]

30 Die Jugendlichen ...

A sind alle sehr sportlich.

B stehen meistens in der Ecke.

C mögen Hip-Hop.

D müssen alle vor der ganzen Schule tanzen.

[1]

[Total: 6]

Zweite Aufgabe, Fragen 31–37

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch zwischen Sophie und Stephan über Stephans Hobby.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

31 Was ist der Vorteil von Stephans Hobby?

..... [1]

32 Wo findet man zu Hause gebrauchte Sachen? Geben Sie **zwei** Beispiele.

(i) [1]

(ii) [1]

[PAUSE]

33 Was ist das Problem, wenn man Sachen zum Markt bringt?

..... [1]

34 Außer auf dem Markt, wo kann man seine Sachen verkaufen?

..... [1]

35 Warum ist es eine gute Idee, seine alten DVDs zu verkaufen?

..... [1]

[PAUSE]

36 Was findet Stephan dumm?

..... [1]

37 Wer bekommt Hilfe von Stephan? Nennen Sie **zwei** Beispiele.

(i) [1]

(ii) [1]

[Total: 9]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.